

Goethe-Gymnasium Lichterfelde: Schulinternes Curriculum für das Fach Musik

Goethe-Gymnasium Lichterfelde	Fachkonferenz Musik	Jahrgangsstufen 7/8	Datum 09./10.01.2017, 26.4.2017
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz			
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Klangmaterial und Wahrnehmung, Klangerzeugung und Instrumente, Notation, Gestaltungsprinzipien, Satzweisen, Formtypen, Vokalmusik, Instrumentalmusik, Musiktheater, Ausdruck und Wirkung, Hörweisen und Musikgeschmack, Funktionale Musik, Musik im Wandel der Zeit, Musik und Gesellschaft, Musiken der Welt		
Kompetenzbereiche (RLP C 2)	Wahrnehmen und Deuten <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufmerksam und ausdauernd zuhören ▪ Klangliche Merkmale unterscheiden ▪ Strukturen erkennen ▪ Musik sprachlich deuten ▪ Musik künstlerisch deuten 	Gestalten und Aufführen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Singen ▪ Instrumente spielen ▪ Musik erfinden ▪ Proben und präsentieren ▪ Sich bewegen und tanzen 	Reflektieren und Kontextualisieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkenntnisse anwenden ▪ Kulturelle Bezüge herstellen ▪ Musik beurteilen ▪ Medien bewusst einsetzen ▪ Musikalische Identität reflektieren
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Hörziele erarbeiten ▪ Instrumente und Musikstile unterschiedlicher Genres anhand des Klangeindrucks unterscheiden ▪ Musiktheorie: Intervalle, Tonarten, Dur- und Molldreiklänge, einfache Kadenz ▪ Notation von Tonhöhen im Violin- und Bassschlüssel ▪ Variations- und Entwicklungsprinzipien nachvollziehen, z.B. Thema und Variation ▪ Zusammenhänge zwischen Text und Musik in Liedern und Songs erläutern ▪ Melodien unter Bezugnahme auf den Ausdrucksgehalt der Musik textieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme gezielt einsetzen ▪ Rhythmen, Melodien und Begleitmuster selbstständig einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden, improvisieren: verschiedene Lieder und Songs verschiedener Stile, Genres und Kulturen ▪ Texte vertonen, eigene Melodien und Rhythmen entwickeln und notieren ▪ Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren ▪ ausgewählte Tänze einstudieren und aufführen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen, z.B. Musiktheater (Oper, Ballett, Musical), Programmmusik (Tonmalerei) ▪ Entstehungszusammenhänge ausgewählter Musikstücke verschiedener Zeiten und Kulturen erläutern ▪ Qualitätsansprüche für eigene musikalische Aufführungen formulieren ▪ digitale Medien beim Aufnehmen, Bearbeiten bzw. Produzieren von Musik gezielt einsetzen ▪ Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst

Goethe-Gymnasium Lichterfelde: Schulinternes Curriculum für das Fach Musik

			auswählen, z.B. den eigenen Musikgeschmack und seine (kulturellen) Einflussfaktoren reflektieren
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	<p>Kulturelle Bildung (z.B. Konzert- & Opernbesuche, schulische Musikabende), Berufsbildung (z. B. musikbezogene Berufe, Praktikumsvorbereitung), Bildung zur Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt (z. B. Musikgeschmack), Demokratiebildung (z. B. Feedbackkultur, soziales Lernen durch gemeinsames Musizieren), Europabildung in der Schule (musikbezogene Partnerschaft, z. B. mit Dänemark), Gesundheitsförderung (z. B. Bewegung, Umgang mit Lautstärke), Gewalt- und Drogenprävention (z. B. durch gemeinsames Musizieren), Interkulturelle Bildung und Erziehung (z. B. unterschiedliche Kulturen und Subkulturen, Dänemark-Kooperation), Konsumbildung (z. B. Musik und Kommerzialisierung: Musik in der Werbung)</p>		
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B) (2-4 Unterrichtsstunden pro Schuljahr)	<p>Der Musikunterricht fokussiert naturgemäß abwechselnd auf verschiedene Kompetenzen, eine Zuordnung von jahrgangsspezifischen Kompetenzen wäre daher kaum zielführend. Stattdessen sollen die unten genannten Kompetenzen bzw. Anwendungsfelder in kurzen Beispielen dargestellt werden. Für den Musikunterricht von ausgesprochener Relevanz sind die folgenden drei Anwendungsfelder, wobei die Ausbildung der Fach- und Bildungssprache im Zentrum des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I steht. Ein fundiertes Repertoire an Fachbegriffen ist notwendig, um Musik differenziert wahrzunehmen, zu analysieren und in mündliche und schriftliche Kommunikation über Musik zu treten.</p> <p>1. Fach- und Bildungssprache verwenden Für die Klassenstufen 7/8 bedeutet dies konkret, dass die SuS ...</p> <p>... grundlegende musikalische Parameter kennen und benennen können, z.B. zur Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Oktavbereiche ▪ fachsprachlicher Umgang mit Vorzeichen und Langebezeichnung ▪ Notennamen: „c¹“ und „c^l“ – Umgang mit unterschiedlichen Schreibweisen ▪ Tempobezeichnungen <p>▪ ... ihre Wahrnehmungen zu Musik bzw. ihre musikalischen Hörerlebnissen unter Verwendung von Fachbegriffen verbalisieren können, z. B. bzgl. der Klangqualität und der Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formbeschreibung mittels Schreibkonferenz, Methode: Scaffolding (nach Gibbons) ▪ Hauptfunktionen des Blues mittels Bluesuhr, Methode: Scaffolding (nach Gibbons) <p>2. Sachtexte analysieren / Zusammenfassungen formulieren Für die Klassenstufen 7/8 bedeutet dies konkret, dass die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... zielgerichtet Informationen aus Texten unter Anwendung unterschiedlicher Lesetechniken entnehmen können, z. B. aus kurzen Sachtexten zu den Themen Opernhandlung, Komponistenporträts, Tanzbeschreibung, Lexikonartikel. ○ ... zentrale Informationen aus multimedialen Texten entnehmen können, z.B. aus musikbezogenen Filmen, Videoclips, Radiobeiträgen. 		
Bezüge zur Medienbildung (Teil B) (2-4 Unterrichtsstunden pro Schuljahr)	<p>Präsentieren: Präsentation von Musikbiografien mittels unterschiedlicher Medien (Wandzeitung, Powerpoint) als Musik wahrnehmen und kontextualisieren</p> <p>Analysieren/Reflektieren, z. B.: Wirkmechanismen von Musik bzw. Jingles in der Werbung wahrnehmen und verstehen</p> <p>Produzieren: Produktion von Soundcollagen zu einem Thema, z. B. Großstadt oder Natur (übergreifendes Thema: Deutsch) als Musik gestalten</p>		
fächerverbindende Bezüge	Deutsch: Vertonungen von/Soundcollage zu Lyrik, z.B. Balladen, Natur- & Großstadttexte, Musikbeschreibung (Adjektivzirkel)		

Goethe-Gymnasium Lichterfelde: Schulinternes Curriculum für das Fach Musik

und fachübergreifende Absprachen	Mathematik: Rhythmusnotation/Takt Kunst: Bild und Musik (z.B. Programmmusik) Sport: Tanz Englisch: Liedtexte übersetzen
Formate der Leistungsbewertung	Minimum: zwei KK pro Schuljahr mdl. Unterrichtsmitarbeit spielpraktische Präsentation (Chor, Ensemble, Tanz) Vorträge
zeitlicher Rahmen	Jg. 7 – 2 Wochenstunden Jg. 8 – 1,5 Wochenstunden
(...)	

Goethe-Gymnasium Lichterfelde: Schulinternes Curriculum für das Fach Musik

Goethe-Gymnasium Lichterfelde	Fachkonferenz Musik	Jahrgangsstufen 9/10	Datum 09./10.01.2017, 26.4.2017
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz			
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Klangmaterial und Wahrnehmung, Klangerzeugung und Instrumente, Notation, Gestaltungsprinzipien, Satzweisen, Formtypen, Vokalmusik, Instrumentalmusik, Musiktheater, Ausdruck und Wirkung, Hörweisen und Musikgeschmack, Funktionale Musik, Musik im Wandel der Zeit, Musik und Gesellschaft, Musiken der Welt		
Kompetenzbereiche (RLP C 2)	<u>Wahrnehmen und Deuten</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufmerksam und ausdauernd zuhören ▪ Klangliche Merkmale unterscheiden ▪ Strukturen erkennen ▪ Musik sprachlich deuten ▪ Musik künstlerisch deuten 	<u>Gestalten und Aufführen</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Singen ▪ Instrumente spielen ▪ Musik erfinden ▪ Proben und präsentieren ▪ Sich bewegen und tanzen 	<u>Reflektieren und Kontextualisieren</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkenntnisse anwenden ▪ Kulturelle Bezüge herstellen ▪ Musik beurteilen ▪ Medien bewusst einsetzen ▪ Musikalische Identität reflektieren
Konkretisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beim Hören unbekannter Musik nach Zugängen und diese aus dem Umgangssprachlichen ins Fachsprachliche übersetzen (RLP B) ▪ Musikausschnitte hinsichtlich klanglicher, stilistischer und satztechnischer Merkmale analysieren (z. B. Hom-/Polyphonie, versch. Begleitmodelle) ▪ Formtypen hörend unterscheiden, Entwicklungsverläufe unter Einbeziehung von Notentexten beschreiben (z. B. Partiturnote, auch graphische Notation) ▪ Bedeutungsgehalte von Musik verschiedener Gattungen und Genres erörtern (z. B. Wort-Ton-Verhältnis, Tonsymbolik, Tonmalerei, ▪ Musik in selbstgewählte künstlerische Ausdrucksformen übertragen und ihr Vorgehen kommentieren (z. B. Tanz, Malerei, Storyboard) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in mehrstimmigen Arrangements die eigene Stimme halten (z. B. Kanon) ▪ im unterschiedlichen Ensembles stilistisch vielfältige Musik erproben (z. B. Monochorde, Keyboards, Orchester, Band) ▪ musikalische Abläufe innerhalb spezifischer Vorgaben erfinden und notieren (z. B. Musik nach Bildern, stilgebundene und freie Improvisation, Begleitmuster entwickeln) ▪ selbstgewählte Musikstücke mit erkennbarer Gestaltungsabsicht präsentieren (z. B. am Musikabend, Werkstattkonzert etc.) ▪ beim Tanzen zu verschiedenen Musiken auf ein vielfältiges Bewegungsrepertoire zurückgreifen und dabei die Möglichkeiten der Gruppe nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ typische Satzweisen, Formen und Gattungen erkennen und benennen (z. B. Imitation, call and response, Thema/Motiv/Phrase) ▪ Musikstücke bekannten Epochen und kulturellen Kontexten zuordnen und typische Merkmale benennen (z. B. Barock, Impressionismus, Jazz, außereuropäische Musik) ▪ Musikstücke und Aufführungen nach vorgegebenen Kriterien einschätzen und Werturteile differenziert begründen (z. B. Feedback: „Scheiße“, „geht gar nicht“, „fett“) ▪ Möglichkeiten und Manipulationen medial vermittelter bzw. produzierter Musik kritisch reflektieren (z. B. Musik in der Werbung, Filmmusik) ▪ individuelle Interessen vertiefen, musikalische Lernanliegen formulieren und Strategien für deren Umsetzung entwickeln (z. B. musikalische Präferenzen)

Goethe-Gymnasium Lichterfelde: Schulinternes Curriculum für das Fach Musik

			rmitteln, Lieblingssongs analysieren und präsentieren)
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B) (2-4 Unterrichtsstunden pro Schuljahr)	<p>Kulturelle Bildung (z.B. Konzert- & Opernbesuche, schulische Musikabende), Berufsbildung (z. B. musikbezogene Berufe, Praktikumsvorbereitung), Bildung zur Akzeptanz und Toleranz von Vielfalt (z. B. Musikgeschmack), Demokratiebildung (z. B. Feedbackkultur, soziales Lernen durch gemeinsames Musizieren), Europabildung in der Schule (musikbezogene Partnerschaft, z. B. mit Dänemark), Gesundheitsförderung (z. B. Bewegung, Umgang mit Lautstärke), Gewalt- und Drogenprävention (z. B. durch gemeinsames Musizieren), Interkulturelle Bildung und Erziehung (z. B. unterschiedliche Kulturen und Subkulturen, Dänemarkfahrt), Konsumbildung (z. B. Musik und Kommerzialisierung: Musik in der Werbung)</p>		
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B) (2-4 Unterrichtsstunden pro Schuljahr)	<p>Der Musikunterricht fokussiert naturgemäß abwechselnd auf verschiedene Kompetenzen, eine Zuordnung von jahrgangsspezifischen Kompetenzen wäre daher kaum zielführend. Stattdessen sollen die unten genannten Kompetenzen bzw. Anwendungsfelder in kurzen Beispielen dargestellt werden. Für den Musikunterricht von ausgesprochener Relevanz sind die folgenden drei Anwendungsfelder, wobei die Ausbildung der Fach- und Bildungssprache im Zentrum des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I steht. Ein fundiertes Repertoire an Fachbegriffen ist notwendig, um Musik differenziert wahrzunehmen, zu analysieren und in mündliche und schriftliche Kommunikation über Musik zu treten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fach- und Bildungssprache verwenden Für die Klassenstufen 9/10 bedeutet dies konkret, dass die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> ○ ... komplexere musikalische Parameter kennen und benennen können, z. B. zur Harmonik <p>Jg. 9: Wiederholung des Fachwortschatzes aus den Jahrgängen 7-8 mit Fokussierung auf Satzebene mithilfe des Adjektivzirkels zur differenzierten Beschreibung von Musik (vgl. Anhang, Abb. 1)</p> <p>Jg. 10: Verschriftlichung analytischer Befunde (Melodieverlauf, Diastematik, Rhythmus) durch Schreibkonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ ... ihre Wahrnehmungen zu Musik bzw. ihre musikalischen Hörerlebnissen unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert verbalisieren können ▪ Sachtexte analysieren / Zusammenfassungen formulieren Für die Klassenstufen 9/10 bedeutet dies konkret, dass die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> ○ ... zielgerichtet Informationen aus komplexen Texten unter Anwendung unterschiedlicher, teils komplexer Lesetechniken (z. B. Umsetzung komplexer Sachtexte in Schaubildern zu Figurenkonstellationen) entnehmen können, z. B. aus längeren Sachtexten zu Epochenüberblicken, zu Werkinformationen, zur Rezeptionsgeschichte. ▪ Eigene Positionen darstellen und begründen Für die Klassenstufen 9/10 bedeutet dies konkret, dass die SuS ... <ul style="list-style-type: none"> ○ ... unter Verwendung von Fachsprache zu musikalischen Werken begründet Position beziehen können, z. B. zu Aufbau und Wirkung von Musik 		
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	<p>Analysieren/Reflektieren, z. B.: Wirkmechanismen von Musik in Film durch Analyse wahrnehmen und verstehen, also kontextualisieren und reflektieren bzw. Musik gestalten</p> <p>Präsentieren/Produzieren, z. B.: einen Radiobeitrag recherchieren/planen, aufnehmen, schneiden und präsentieren</p> <p>Produzieren: Produktion von Soundcollagen zu einem Thema, z. B. Großstadt oder Natur (übergreifendes Thema: Deutsch)</p>		
Mögliche fächerverbindende Bezüge und fachübergrei-	<p>Deutsch: Musik und Lyrik des Expressionismus</p> <p>Kunst: Programmmusik; Musik nach Bildern, Musik und bildende Kunst/Werbeplakaten</p>		

Goethe-Gymnasium Lichterfelde: Schulinternes Curriculum für das Fach Musik

fende Absprachen	Physik: Akustik Biologie: Physiologie des Gehörs, Hörschäden Politische Bildung: Nationalhymnen, Musik unter totalitären Regimen Geschichte: Jazz, Musik unter totalitären Regimen Sport: Stomp, Tanz Englisch/Französisch: Songtexte, Chanson DS: Kooperation bei Theaterproduktionen
Formate der Leistungsbe- wertung	<ul style="list-style-type: none">• Minimum: zwei Kurzkontrollen pro Schuljahr• Spielpraktische Präsentation (Chor, Instrumentalensemble)• Vorträge inkl. Praxisanteile (z.B. Tanzschritte der Klasse beibringen)• Mdl. Unterrichtsmitarbeit
zeitlicher Rahmen	Jg. 9 – 1 Wochenstunde (derzeit epochal) Jg. 10 – 1,5 Wochenstunden